

alten und neuen, den Vorwerken Dreßka, Langerith und Wendischen Borschitz, dem Klostervorwerke zu Mühlberg, den Feldern über der Elbe, die jährlichen Nutzungen in Mühlberg und in den Dorfschaften Klingenhain, Kaurdorff, Kotten, Olganitz, Bockwitz, Burgidorff, Kayntzsch, Eubersa, Langerith, Moglantz, Seydewitz, Sardorff, Treptitz, Wenzendorff, Wichtewitz, Tauschwitz und Merzkirchen, zu Dahlen, Zyßen, Scharnewitz, Derikotten, Falkenhain, OberVoigtshayn, Blotoz, Olsha und Schwetitz, nebst mancherlei Grundstücken und Diensten die große und kleine Fähre auf der Elbe, wie sie dem Kloster zugestanden, mit dem Fährgeld und Zinsen, dann die Lehnschaften und Dienste bei Balthasar von Taupadel zu Fichtenberg, den von Heynitz, zu Merzkirchen, den Heunon zu Altbelgern, und Zacharis München zu Moritzkirchen, mit allen Pfarrlehn und filialen. Hingegen räumet der Bischof dem Kurfürsten erblich und unwiderruflich ein Schloß Alt- und Stadt Stolpen mit Bischoffwerda, Göda, Ostra, Liebenthal, deren eingeleibten Dörfern und Zugehörungen sowohl in gemelden beiden Städten, als den Dorfschaften, Ostra, Burgstadel, Wolfenitz, Kolßdorff, Liebenthal, Wilsdorff, Elbersdorff, Dreßchen, Kosserin, Neukirchen, Aldestadt, Helmsdorff, Wilschdorff, Fischbach, Seeligstadt, Schmiedefeld, Behla, Weickersdorff, Langenwolmsdorff, Lauterbach, Groß-Drebniß, Klein-Drebniß, Goldbach, Ottendorff, Belmsdorff und Rückersdorff, darinnen dem Amte Stolpen die Ober- und Erbgerichte, folge und Steuer gehörig in den Ortschaften Stezsch, Lauerwitz, Brunaw an der Niederwarthe, Kotta, Obigen, Goda, Pizschitz, Wiltthen, Tauttenwald, Schwarz-Naußlitz, Welka, Schlunckewitz, Großhannigen, Sinckwitz, Obergorgk, Meiselschitz, Serichen, Jagersdorff, Guntersdorff, Jschokau, Semiche, Konnewitz, Gnaßwisch, Kolbitz, Dobranitz, Bircka, Arnsdorff, Pozschenblitz und Dobersche, darinnen dem Amt Stolpen die Obergerichte, folge, Steuern, Geschosse und Zinsen, teils auch die Dienste gehörig, das jenseits Budissin liegende Dorf Kupschitz mit den Erbgerichten, Lehn, Zinsen und Diensten, die Nutzungen in den Dörfern Bonnewitz, Geißmannsdorff, Pouritz und in den um Gedaw liegenden Dorfschaften, allerhand Teiche, Wälder und Gehölze, die Lehnschaft und Dienste bei der ehrbaren Mannschaft, als denen von Haugwitz zu Nedeschwitz, Steinigtwolmsdorff, Ottendorff und Bircka, denen von Bolberitz, von Bircka, denen von Haugwitz zu Pozkow und Pitschitz, Reymond Krachen zur Hart, dem Rat zu Bischoffwerda von Henichen und Kinizsch, bey Rauschendorffen zu Bischdorff, den Burggrafen von Dohnen auf Kunigsbrugk, von Schmorkow, den von Pezschwitz zu Redern, denen Koraffen zu Kosowyck, Karlowitz zu Helwigsdorff, denen Ruprechten zu Budissin vom Dorfe Doberscha, Caspar Vogten vom Gute Obergorgkaw, denen von Schlieben von Arnsdorff; Wolffen von Bolberitz zu Meiselschitz und dem von Haugwitz zu Wiltthen, die Lehn des dem Rat zu Dresden gehörenden Dorffes Jschuzwitz, die Ablösung an Schindlers Mühle und dem Engelsehe, so dem Rat zu Pirna verschrieben, mit ihren Lehnschaften, Ritterdiensten und Obrigkeiten, folge und Steuern, die Pfarrlehne zu Breßnitz, Liebenthal, Gödaw, Nedeschwitz, Gaußig, Bischoffswerda, Stolpen, Wilschdorff, Fischbach, Schmiedefeld, Lauterbach, Wolmsdorff, Großdrebniß und